

**Viele Teilnehmer der Liedertage Boltenhagen sind „nicht gut bei Auge“ –  
eine Nachbetrachtung zum Tode von KAREN THORSTENSEN (Halle/Saale)**

Als ich im Sommerurlaub 2009 in Boltenhagen/Ostsee von den „Liedertagen Boltenhagen“ hörte, dachte ich mir :

Das ist etwas für PROFOLK! Mein erster Kontakt zum Verein „Liederleute e.V.“ in Halle/Saale begann mit Karen Thorstensen, der 1. Vorsitzenden des Vereins.

Ihre Antwort-Mail informierte mich darüber, daß die meisten Teilnehmer dieser Liedertage „nicht gut bei Auge sind“ und deshalb ein Gespräch über PROFOLK sinnvoller sei als Flyer mitzubringen.

Meinem ersten Besuch der „Liedertage“ im November 2009 sollten Besuche in den nächsten Jahren folgen, zumal das Programm recht umfangreich und informativ daher kommt.

In dieser Zeit konnte ich den Verein und vor allem Karen Thorstensen kennen und schätzen lernen. Trotz der vielen organisatorischen Dinge, die so ein Festival mit sich bringt, erlebte ich sie immer sehr engagiert, optimistisch und gut gelaunt. Nicht nur, daß sie am Gesamtprogramm maßgeblich beteiligt war, stellte sie auch die zwei ProfikünstlerInnen vor(Künstler im Gespräch), die abends dann ihr Konzert bestritten. Sie nahm sich auch immer die Zeit, den Besuchern bei Problemen jeglicher Art behilflich zu sein.

Karen Thorstensen(Gitarre, irische Bouzouki, Gesang) war auch Teil der Gruppe

**NORDOSTWIND**, die ich am 10.08.2012 in den Westflügel Syke einlud. Hier brachte sie, neben anderen Liedern, Melodien aus ihrer norwegischen Heimat ein

. Ihr Ehemann Richy Thorstensen(Gitarre, Gesang) und Wolfgang Valentin(Keyboard, Querflöte, Gesang) komplettierten das Trio.

Mit Karen Thorstensen verliert die deutsche Liedermacher- und Folkszene eine „engagierte und energiegeladene Macherin“ -

wir werden sie in guter Erinnerung behalten!

Frank Reglin(PROFOLK-Vorstand)

Foto: Gabi Valentin